



MARKTGEMEINDE GABLITZ

VERWALTUNGSBEZIRK WIEN-UMGEBUNG
LINZER STRASSE 99 PLZ 3003

TELEFON: 02231 / 634 66
FAX: 02231 / 634 66 / 139
E-MAIL: gemeinde@gablitz.gv.at

Zahl: 004-1/2008
Bearbeiter: Dr. Fronz/Ell
Durchwahl: 150

Gablitz, am 27. November 2008

KUNDMACHUNG

EINLADUNG zur 27. Sitzung des GEMEINDERATES

Zeit: Donnerstag, 04. Dezember 2008, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung des Gemeinderates vom 23. Oktober 2008
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Einberufung eines neuen Mitglieds in den Gemeinderat
5. Umbesetzung in Ausschüssen
6. Anordnung einer Volksbefragung – Wiener Wasser
7. Voranschlag 2009
8. Amtsblatt – Tarife ab 2009
9. Neujahrskonzert – Eintrittspreise ab 2009
10. Vermietung Gewerbehof – Logopädiepraxis
11. Sanierung Daniel Gran-Gasse
12. Sanierung Kochgasse
13. Verbindliches Kaufangebot für Hauptstraße 37
14. Baumeisterarbeiten KIGA II
15. Abtretungsvertrag Leopold Rainer
16. Abtretungsvertrag Huber – Teufl
17. Privatkanal Oberleitner
18. Subventionen 2009
19. Sondersubventionen
20. Zivildiensterunterstützung – Subventionsansuchen Rotes Kreuz
21. Personalangelegenheiten:
 - a) Werkvertrag Gemeindeärztin
 - b) Pers.Nr. 4102

Die Sitzung ist öffentlich, ausgenommen des Punktes 21.

Der Bürgermeister

Andreas Jelinek

27. Gemeinderatssitzung

4. 12. 08; GA, 19:00 Uhr

1. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Entschuldigt: Grossenberger, Dundler, Knoll
Nicht entschuldigt: Stockenhuber
Anwesend: 19, ab TOP 4 20

Der Bürgermeister bringt wieder 2 Dringlichkeitsanträge ein.

- a) Ehrungen: Da die Gemeinde zum Neujahrsempfang wieder Ehrennadeln vergeben möchte, muss es in dieser Sitzung beschlossen werden. Man/frau hat nur vergessen das auf die heutige TO zu schreiben. Wird als TOP 22 im nicht öffentlichen Teil besprochen.
- b) Heizkostenzuschuss: Seit der letzten Sitzung hat sich herausgestellt, dass sich das Land aus der Förderung still verabschiedet hat. Um die BürgerInnen aber schadlos halten zu können, will die Gemeinde den eigenen Anteil erhöhen. Wird als TOP 18 behandelt.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Keine Anmerkungen.
Abstimmung: 19 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

3. Berichte des Bürgermeisters

- Kindergarten II: Die Spatenstichfeier für die 4. Kindergartengruppe findet am 12. 12. 2008 um 14:00 Uhr statt.
- Neujahrsempfang: Der Neujahrsempfang 2009 findet am 7. 1. 09 ab 19:00 im Gemeindeamt statt.
- Straßenbeleuchtung: In 3 Siedlungen wurden kürzlich die Straßenlaternen erneuert. Aufgrund des massiven negativen feed backs wird nach Abschluss der Arbeiten eine Begehung stattfinden, um erforderliche Nachrüstungen zu besprechen.

4. Einberufung eines neuen Mitglieds in den Gemeinderat

Aufgrund des Ausscheidens von GR Mag. Schöfmann nominiert die ÖVP Michael Jonas-Pum nach.

5. Umbesetzung in den Ausschüssen

Da GR Mag. Schöfmann ausgeschieden ist, muss er auch in den Ausschüssen ersetzt werden. Dazu gibt es größere Rochaden.

- Prüfungsausschuss: GR Querfeld
- Generationenausschuss: GR Jonas-Pum
- Kulturausschuss: GR Jonas-Pum

Abstimmung: 19 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

6. Anordnung einer Volksbefragung – Wiener Wasser

Nach langen Verhandlungen (in denen sich SPÖ und ÖVP versucht haben gegenseitig auszustechen) liegt nun ein Verhandlungsergebnis mit allen Beteiligten (Sieghartskirchen, Mauerbach, EVN-Wasser und Wiener Wasserwerke-MA 31) vor. Grundsätzlich gilt, dass das Vorhaben nur gemeinsam mit Mauerbach durchgeführt werden kann.

Gablitz könnte damit ans Wiener Wasserleitungsnetz angeschlossen werden, müsste aber die Zuleitung (ca. 1 Mio. €) selbst finanzieren. Dafür müsste die Gemeinde einen Kredit aufnehmen. Da jedoch die ÖVP immer noch Privatisierungen als ideologische Leitlinie sieht (obwohl das Konzept gerade weltweit spektakulär gescheitert ist), soll kein Kredit aufgenommen werden, sondern die Finanzierung über den Verkauf des Trinkwasserleitungsnetzes erfolgen.

Da diese Entscheidung aber heikel ist, wird die Bevölkerung damit konfrontiert und eine Volksbefragung (gem. § 63 NÖ Gemeindeordnung) durchgeführt. Die Volksbefragung soll am Sonntag, den 18. Jänner 2009, stattfinden. Die Frage (Ja/Nein Antwort ist notwendig), die gestellt werden soll, lautet:

„Sind Sie dafür, dass Gablitz in Zukunft Wiener Wasser um € 2,09/m³ (inkl. USt., indexgebunden) bezieht? Die Entstehungskosten werden aus dem Verkauf der Wasserleitungsanlagen an die EVN finanziert.“

Aufgrund dieser Fragestellung ist natürlich keine vernünftige Alternative ohne Netzverkauf möglich. Da die beiden Fragen nicht gleichzeitig gestellt werden können, ist für diese Lösung ein Nein in der ersten Befragung notwendig, um eine weitere Befragung zu erzwingen.

Das Ergebnis der Befragung ersetzt einen Gemeinderatsbeschluss unter der Voraussetzung, wenn zumindest 35 % der Wahlberechtigten teilnehmen. Wenn weniger als 35 % teilnehmen, wird darüber noch einmal im Gemeinderat diskutiert.

Da dies also die letzte GR Sitzung vor der Abstimmung ist, ersucht GR Dipl. Ing. Lamers (GRÜNE) die Parteien um Kurzdarstellung ihrer Positionen.

- ÖVP und SPÖ wollen übereinstimmend die vorgeschlagene Lösung (also inklusive dem Verschleudern des Leitungsnetzes)
- GRÜNE wollen Wiener Wasser aber unter Beibehaltung des Wasserleitungsnetzes und werden daher die gestellte Frage verneinen.

Abstimmung: 19 dafür – 0 dagegen – 1 Enthaltung (Krakowitzer), angenommen

7. Voranschlag 2009

GGR Sobotka stellt den Voranschlag 2009 vor. Der ordentliche Haushalt wird € 7.083.200,- (2008 noch € 7.474.200,-) und der außerordentliche Haushalt € 623.700,- betragen.

Die Pflichtbudgetposten (Ertragsanteile, Krankenkassen etc.) ergeben eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um € 118.900,-. Eine weitere Steigerung ist in den nächsten Jahren jedoch nicht mehr zu erwarten im Gegenzug werden aber die Pflichtbudgetkosten weiter ansteigen. Weiters steigen klarerweise die Kosten für Energie.

Die größten Defizitposten sind Kindergarten (€ 306.200,-), Hort (€ 155.700,-), Schwimmbad (€ 89.300,-), Mehrzweckhalle (€ 24.700,-) und GAB (€ 11.900,-).

Überschüsse konnten beim Friedhof (€ 29.100,--), bei der Abwasserbeseitigung (€ 110.600,--) und der Wasserversorgung (€ 86.500,--) erzielt werden. Dieser Ausgleich von 86.500,-- € würde bei Verkauf des Netzes wegfallen.

Um die außerordentlichen Vorhaben realisieren zu können sind Kreditaufnahmen in der Höhe von € 317.700,-- notwendig (Feuerwehrfahrzeug, Neubau einer neuen Kindergartengruppe, Straßen- und Brückenbau). Der Schuldenstand wird per 31.12.2009 € 9.284.113,26 betragen. Dabei sind die erforderlichen zusätzlichen 220.000,-- € aus TOP 13 noch gar nicht berücksichtigt.

Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 2 Enthaltungen (GRÜNE Liste Gablitz), angenommen

8. Amtsblatt-Tarife ab 2009

Das letzte Mal wurden die Inseratgebühren für das Amtsblatt 1996 erhöht. Da im Amtsblatt immer öfter Fotos (vom Bürgermeister) abgedruckt werden, will die ÖVP ihn nicht so farblos aussehen lassen. Die ÖVP will daher das Amtsblatt zur Gänze färbig. Um das auch finanzieren zu können, sollen die Inserenten mehr zahlen.

GR Lamers sieht absolut keine Notwendigkeit, Fotos und inhaltliche Artikel im Amtsblatt abzdrukken. Tagesaktuelle Berichte und Fotos kommen sowieso in der NÖN und den Bezirksblättern, eine Wiederholung im Amtsblatt ist daher unnötig. Nach dieser Kritik kommt auch die SPÖ drauf, dass sie gegenüber dem Bürgermeister viel zu selten im Amtsblatt vorkommt. Daher spricht die SPÖ sogar vom Missbrauch des Amtsblatts zu parteipolitischer Werbung auf Kosten der Inserenten.

Da die ÖVP das natürlich absolut nicht so sieht, werden die neuen Tarife betragen:

1/16 Seite alter Tarif € 29,07 s/w	Neuer Tarif € 35,-- s/w; € 45,-- farbig
1/8 Seite alter Tarif € 47,24 s/w	Neuer Tarif € 55,-- s/w; € 90,-- farbig
1/4 Seite alter Tarif € 87,21 s/w	Neuer Tarif € 100,-- s/w; € 160,-- farbig
1/3 Seite alter Tarif € 116,28 s/w	Neuer Tarif € 130,-- s/w; € 180,-- farbig
½ Seite alter Tarif € 167,15 s/w	Neuer Tarif € 200,-- s/w; € 300,-- farbig
1 Seite alter Tarif € 319,76 s/w	Neuer Tarif € 400,-- s/w; € 600,-- farbig

Ab 4 Schaltungen wird ein Nachlass von 15 % gewährt.

Abstimmung: 16 dafür – 3 dagegen (Liste Gablitz, Rott) – 1 Enthaltung (Ecker), angenommen

9. Neujahrskonzert – Eintrittspreise ab 2009

Das Defizit des Neujahrskonzerts betrug jedes Jahr über € 2.000,--. Da auch das Orchester dieses Jahr teurer wird, sollen auch die Eintrittspreise erhöht werden. Weiters sollte der Preis an der Abendkasse für die Veranstaltung am 5. 1. 2009 höher als der Preis im Vorverkauf sein, um einen Anreiz zum Kauf im Vorverkauf zu geben.

Erwachsene Vorverkauf:	€ 17,-
Erwachsene Abendkasse:	€ 20,-
Kinder generell:	€ 7,-

Abstimmung: 19 dafür – 0 dagegen – 1 Enthaltung (Ecker), angenommen

10. Vermietung Gewerbehof - Logopädiepraxis

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Das in der letzten Sitzung beschlossene Mietangebot hinsichtlich einer künftigen Logopädiepraxis (92 m²) wurde nicht angenommen. Da die Gemeinde aber dringend MieterInnen sucht, wird das Angebot halt gesenkt. Auf Nachfrage von GR Lamers wird bestätigt, dass wir das jetzt immer so machen werden. Wenn jemand unseren Preis nicht zahlen will, senken wir in der nächsten GR Sitzung den Preis.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

11. Sanierung Daniel Gran-Gasse

Die Fahrbahn der Daniel-Gran-Gasse ist sanierungsbedürftig. Es wurde von der Fa. Pittel & Brausewetter ein Angebot eingeholt. Der Preis für die Sanierung beträgt ca. € 85.000,-- inkl. 20 % MWSt. Zusätzliche Gestaltungselemente zur Temporeduktion sind da noch nicht enthalten.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

12. Sanierung Kochgasse

Die Fahrbahn der Kochgasse (170 m) ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Die geschätzten Kosten der Fa. Pittel & Brausewetter betragen ca. € 54.000,-- inkl. 20% MWSt.

Der an die Kochgasse angrenzende Teil der Bichlergasse und die Kreuzungsfläche mit der Paracelsusgasse sollen in die Sanierungsarbeiten miteinbezogen werden. Die zusätzlichen Kosten sollen erhoben werden.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

13. Verbindliches Kaufangebot für Hauptstraße 37

Der Gemeindevorstand hat empfohlen, für das Grundstück (+ altes Haus) Hauptstraße 37 einen Kaufpreis von € 220.000,-- inkl. aller Gebühren und Provisionen anzubieten. Da die Abbruchkosten ca. 20.000 € ausmachen werden soll der Gemeinderat einen Gesamtrahmen von € 240.000,-- anbieten. Allerdings muss die Gemeindeaufsicht diesem Kredit noch zustimmen.

Abstimmung: 19 dafür – 0 dagegen – 1 Enthaltung (Krakowitzer), angenommen

14 Baumeisterarbeiten KIGA II

Für den Zubau der neuen Kindergartengruppe im KIGA II sind vom Gablitzer Architekten DI Peter Fleiß die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben worden. Bestbieter für die Baumeisterarbeiten ist die Fa. Leitzinger mit einem Preis von € 104.074,11. Mitbewerber waren Fa. Pittel & Brausewetter, Thomes und Kicking (€ 107 – 129.000,--)

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

15. Abtretungsvertrag Leopold Rainer

Da ein Teil Straße (ca. 25 m²) in der Wagner-Jauregg Gasse Herrn Leopold Rainer, gehört aber nicht nutzbar ist, hat sich dieser bereit erklärt die Fläche kostenlos an die Marktgemeinde Gablitz abzutreten. Sämtliche Kosten für die Durchführung des Abtretungsvertrages trägt die Marktgemeinde Gablitz.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

Punkt 16) Abtretungsvertrag Huber - Teufl

Ein 8 m² großes Grundstück des Gehsteiges am Graben wird von Fam. Huber kostenlos an die Marktgemeinde Gablitz abgetreten. Sämtliche Kosten für die Durchführung des Abtretungsvertrages trägt die Marktgemeinde Gablitz.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

17. Privatkanal Oberleitner

Der Schmutzwasserkanal eines Grundstücks in der Dingelstedtgasse verläuft über das Grundstück des Nachbarn und mündet dann erst in den öffentlichen Kanal. Für diese Kanalleitung auf Privatgrund wurde jedoch damals kein Servitut im Grundbuch eingetragen. Die neue Besitzerin des Grundstücks möchte jedoch den bestehenden Kanal nicht weiter dulden.

Das Grundstück muss daher neuerlich an den Kanal angeschlossen werden. Um jedoch für diesen Anschluss ein ausreichendes natürliches Gefälle herstellen zu können, muss der Kanalanschluss etwa 15 m straßenabwärts erfolgen. Diese Kosten sind jetzt vom Grundbesitzer zu tragen.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

18. Heizkostenzuschuss

Es gab einmal eine Zeit, da haben Bund, Land und Gemeinden gemeinsam einen Heizkostenzuschuss gezahlt (zu je einem Drittel). Dann hat sich plötzlich der Bund davon verabschiedet und viele ÖVP Gemeinden haben sich fürchterlich aufgepudelt und Resolutionen verfasst. Da die Sozial- und AusgleichszulagenbezieherInnen aber nicht im Regen stehen gelassen werden sollten, hat die Gemeinde den Bundesanteil übernommen. Dieses Jahr hat die SPÖ in der denkwürdigen Parlamentssitzung vor den Wahlen wieder einen Heizkostenzuschuss für AusgleichszulagenbezieherInnen beschlossen. Worauf die ÖVP Landesregierung reagiert hat und umgehend den Landesanteil für diese Beziehergruppe gestrichen hat. Jetzt muss die Gemeinde plötzlich den Landesanteil ersetzen – und schweigt verschämt.

In der Diskussion stellt sich dann heraus, dass die ÖVP nur einen Teil des Landesanteils übernehmen will (zu den bereits beschlossenen 150 € noch zusätzliche 100) während die SPÖ den ganzen Ausfall (also zusätzliche 210 €) ersetzen will. Um die Dimensionen zu verdeutlichen: Die budgetäre Differenz für die Gemeinde sind ca. 3.000 €!!! (gesamt). Da VBM Hlavaty eine Formulierung seines Zusatzantrages aus dem Stehgreif macht, versucht BM Jelinek durch geschicktes Nachfragen ihn aufs Glatteis zu führen.

Zusatzantrag: 10 dafür (SPÖ, GRÜNE, Heissig) – 5 dagegen (Jelinek, Jonas, Haas, Querfeld, Warholek) – 5 Enthaltungen (Rieger, Gruber, Cech, Sobotka, Maygrabner), abgelehnt
Hauptantrag: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

19. Subventionen 2009

Von nachfolgenden Antragstellern sind Subventionsansuchen eingelangt:

Bereich Jugend und Sport:

- Tennisklub Kiennast € 1.100,--
- Jiu Jitsu Goshindo Gablitz € 1.200,-- + 1 Hallenmiete
- SV Gablitz € 16.722,93
(inkl. € 800,-- für Wassergebühr und € 583,23 Hallenmiete)
- Pfadfindergruppe Gablitz € 1.100,--
- Elternverein Gablitz: 3 x Festhallenmiete
- Gablitzer Turnverein (GTV) € 3.800,--
- Schachklub Gablitz € 400,--
- Gymnastikklub Gablitz (GKG) € 1.300,--

Bereich Kultur und Fortbildung:

- Gablitzer Musikverein € 2.550,--
- Theatergruppe Peter Pilat € 363,46
- Singgemeinschaft € 381,53
- New Stage Company € 880,--
- Gablitzer Kulturkreis € 6.000,--
- Josef Karner Bücherei € 440,--

Abstimmung: 19 dafür – 0 dagegen – 1 Enthaltung (Jonas), angenommen

20. Sondersubventionen

a) Gablitzer Musikverein:

Subventionierung der Hallenmiete für das Oktoberfest 2008 und 2009

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

b) Frau Hinke:

Frau Hinke hat das Grätzelfest in Höbersbach organisiert und ersucht um Refundierung der Gebühr für die Bühnenelemente (€ 201,60) um sie als Spende weiterleiten zu können. Die Gemeinde lehnt zwar die Refundierung ab, wird aber die eingenommene Gebühr selbst Herrn Ronald Reisinger auf sein Spendenkonto überweisen.

Abstimmung: 18 dafür – 0 dagegen – 2 Enthaltungen (Rott, Winkler), angenommen

c) Rotes Kreuz:

Subventionierung für Adaptierungsmaßnahmen am Bezirksstellengebäude anteilig im Bezirksschlüssel von € 4.366,45 und Umstellung auf Detra-Funk von € 2.969,19

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

d) Evangelischen Gemeinde:

Subventionierung zur Sanierung eines Gebäudeschadens über € 1.200,--, ebenfalls im Bezirksschlüssel.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

e) Wienerwaldkinder:

Der Verein stellte ein Ansuchen um Ersatz für die Reinigungskosten der Fahrbahn nach dem Seifenkistenrennen von € 482,--. Da Horst Kaufmann die Veranstaltung aber nicht mehr im Rahmen der Kulturtage gemacht hat, will ihn die ÖVP dafür bestrafen und lehnt daher dieses Ansuchen ab. GR Winkler erinnert daran, dass der Generationenausschuss noch beschlossen hatte, ihm zumindest 250 € Subvention zu gewähren. GGR Cech hat daher ein Einsehen und stellt den Zusatzantrag auf € 250,--.

Abstimmung des Zusatzantrages: 16 dafür – 1 dagegen (Rieger) – 3 Enthaltungen (Jelinek, Heissig, Sobotka), angenommen

f) Modell Racing Club (MRC) Gablitz:

Der Klub will eine Sondersubventionierung zum Ankauf einer Zeitnehmungsanlage über € 2.500,--. Dieser Antrag wird zur Ablehnung vorgeschlagen. Dem Verein wird aber in der Sitzung die Möglichkeit geboten, ihr Anliegen nochmals zu begründen. Dabei stellt sich heraus, dass die gesamte Zeitnehmung ca. 10.000 € kostet und notwendig ist um die Staatsmeisterschaft 2009 in Gablitz abhalten zu können (wo mit ca. 500 Besuchern gerechnet wird). Aufgrund dieser neuen Informationen stellt der BM den Antrag, das Ansuchen nochmals im Finanzausschuss zu behandeln.

Abstimmung des Zusatzantrages: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, in den Ausschuss zurück verwiesen.

21. Zivildienenerunterstützung – Subventionsansuchen Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz ersucht um Subvention der Zivildienenerunterstützung von 0,44 € pro Hauptwohnsitzer pro Jahr. Diese Subvention von € 2.601,72, wird zwischen ÖRK und Samariterbund aufgeteilt.

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

PROTOKOLL
der 27. SITZUNG DES
GEMEINDERATES
ÖFFENTLICHER TEIL

Zeit: Donnerstag, 04. Dezember 2008, 19.00 Uhr
Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal
Anwesende: siehe Einladungskurrende
Entschuldigt: GR Manuela Dundler-Strasser, GR KR Heinz Knoll,
GR Mag. Heidemarie Grossenberger
Nicht entschuldigt: GR Mag. Dr. Peter Stockenhuber
Schriftführer: Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Andreas Jelinek eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bringt die eingebrachten Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis.

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für die eingebrachten Dringlichkeitsanträge, die verlesen werden.

Dringlichkeitsantrag 1) „Ehrungen“

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Dringlichkeitsantrag 2) „Heizkostenzuschuss“

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Dringlichkeitsantrag 1) wird unter TO-Punkt 22) im nicht öffentlichen Teil der Sitzung, der Dringlichkeitsantrag 2) unter TO-Punkt 18) im öffentlichen Teil behandelt. Die weiteren Punkte der Tagesordnung rücken entsprechend nach.

Die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2) Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung des Gemeinderates vom 23. Oktober 2008

Das Protokoll der 26. Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2008 ist allen Gemeinderäten zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

Punkt 3) Berichte des Bürgermeisters

a) Spatenstichfeier

Der symbolische Spatenstich für die neue Kindergartengruppe im Kindergarten Gablitz II wird am 12. Dezember 2008 um 14.00 Uhr stattfinden, alle Mandatäre sind dazu eingeladen.

b) Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang wird diesmal am 07. Jänner 2009 um 19.00 Uhr stattfinden.

c) Straßenbeleuchtung

Der Austausch der Lampen der öffentlichen Beleuchtung in einigen Siedlungsgebieten ergab weiteren Handlungsbedarf, da positive Rückmeldungen, aber auch Vorschläge für Verbesserungen seitens der Bevölkerung erfolgten. In den nächsten Wochen werden die Arbeiten fortgesetzt und allenfalls fehlende Lichtpunkte ergänzt.

Punkt 4) Einberufung eines neuen Mitglieds in den Gemeinderat

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Aufgrund des freiwilligen Ausscheidens von Herrn Mag. Clemens Schöfmann ist dieses Gemeinderatsmandat durch die ÖVP nachzubesetzen.

Die ÖVP hat als Ersatzmitglied Herrn Michael Jonas-Pum, 3003 Gablitz, Hochbuchstraße 12, auf das frei gewordene Mandat bekannt gegeben.

Herr Michael Jonas-Pum wurde in den Gemeinderat einberufen und nahm diese Berufung an. Diese Berufung ist umgehend öffentlich kundgemacht worden.

Herr Michael Jonas-Pum legt gem. § 97 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung vor dem Vorsitzenden das Gelöbnis ab.

Punkt 5) Umbesetzung in den Ausschüssen

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Mit Ablauf des 27. November 2008 ist Herr Mag. Clemens Schöfmann freiwillig aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Die ÖVP-Fraktion möchte gemäß ihrem Schreiben vom 28. November 2008 folgende Ergänzungswahlen in die Ausschüsse durchführen.

Prüfungsausschuss:

Anstelle von Mag. Clemens Schöfmann wird Günter Quersfeld nominiert.

Ausschuss für Generationen :

Anstelle von Mag. Clemens Schöfmann wird Michael Jonas-Pum nominiert.

Ausschuss für Kultur :

Anstelle von Mag. Clemens Schöfmann wird Michael Jonas-Pum nominiert.

Abstimmungsergebnis:

Der Wahlvorschlag der ÖVP für die Umbesetzung der Ausschüsse wird einstimmig angenommen.

Punkt 6) Anordnung einer Volksbefragung – Wiener Wasser

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Um den von einigen Bürgern vielfach geäußerten Wunsch nach einer Trinkwasserversorgung mit Wasser aus der Wiener Hochquellwasserleitung zu entsprechen, liegt nun ein Verhandlungsergebnis mit allen Beteiligten (Marktgemeinden Sieghartskirchen und Mauerbach, EVN-Wasser und Wiener Wasserwerke-MA 31) vor.

Demnach könnten die Marktgemeinde Gablitz zusammen mit der Marktgemeinde Mauerbach mit Wiener Hochquellwasser versorgt werden, wenn eine neue Trinkwasserleitung von Purkersdorf her errichtet und ein Wasserlieferungsübereinkommen mit EVN-Wasser zur Lieferung von Wiener Hochquellwasser abgeschlossen wird.

Zur Finanzierung des Vorhabens ist es vorgesehen, dass die Marktgemeinde Gablitz die gemeindeeigene Trinkwasserleitung an die EVN-Wasser verkauft. Auch die gesamte Erhaltung der Trinkwasserleitungsanlage würde dann durch die EVN-Wasser erfolgen. Grundsätzliche Bedingung dabei ist, dass beide Marktgemeinden Mauerbach und Gablitz nur gemeinsam durch EVN versorgt werden können. Zur Klärung der Frage, ob dieses Vorhaben verwirklicht werden soll, ist man übereingekommen, eine Volksbefragung durchzuführen.

**ANORDNUNG gem. § 63 NÖ GEMEINDEORDNUNG 1973
LGBl. 1000-13**

Zur Beurteilung des im Sachverhalt dargestellten Projekts „Wiener Wasser für Gablitz“ ordnet der Gemeinderat der Marktgemeinde Gablitz hiemit dem Bürgermeister an, eine Befragung der wahlberechtigten Gemeindeglieder durchzuführen.

Folgende Frage ist dabei zu beantworten:

„Sind Sie dafür, dass Gablitz in Zukunft Wiener Hochquellenwasser um € 2,09/m³ inkl. Ust (indexgebunden) bezieht?

Die Entstehungskosten werden aus dem Verkauf der Wasserleitungsanlagen an die EVN finanziert.“

ja

nein

Da durch den Verkauf der Wasserleitungsanlage für die finanzielle Bedeckung Vorsorge getroffen wird, ersetzt das positive Ergebnis einer Volksbefragung einen Gemeinderatsbeschluss unter der Voraussetzung, wenn zumindest 35 % der Wahlberechtigten an der Volksbefragung teilgenommen haben. Kommt die Teilnahmequote unter 35 % aller Wahlberechtigten zu liegen, dann ist das Ergebnis der Volksbefragung an den Gemeinderat weiterzuleiten.

Die Volksbefragung soll am Sonntag, den 18. Jänner 2009, stattfinden.

Antrag:

Bgm. Andreas Jelinek empfiehlt dem Gemeinderat, die im Sachverhalt beschriebene Volksbefragung anzuordnen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

GR Hlavaty jun. verlässt die Sitzung um 19.37 Uhr und kehrt um 19.41 Uhr wieder zurück.

Punkt 7) Voranschlag 2009

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Der Voranschlag 2009 umfasst im ordentlichen Haushalt einnahmen- und ausgabenseitig € 7.083.200,-- (vgl. Vorjahr Basis 1. NVA € 7.474.200,--) und im außerordentlichen Haushalt € 623.700,-- (vgl. Vorjahr Basis 1. NVA € 894.500,--).

Die Ertragsanteile erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um € 142.200,-- auf € 2.947.800,--, die Kosten für NÖKAS, Jugendwohlfahrtsumlage, Sozialhilfeumlage und Berufsschülerhaltungsbeiträge erhöhen sich um € 60.300,-- auf € 1.124.900,--. Somit ergibt sich bei den Pflichtbudgetposten eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um € 118.900,--. Von 2007 bis 2008 betrug die Steigerung € 325.800,--.

Trotz der Bevölkerungssteigerung mit Stichtag 01.01.2008 um 111 Einwohner werden die Ertragsanteile hinsichtlich der Verteilung der verbleibenden Steuereinnahmen in den nächsten Jahren summenmäßig kaum mehr steigen.

Vergleicht man die maastrichtbereinigten Voranschlagssummen des OHH,

2009 : € 6.914.400,-- inkl. Sollüberschuss des Vj von € 80.000,--

2008 : € 7.125.400,-- inkl. Sollüberschuss des Vj von € 331.000,--

so ergibt sich einnahmen- und ausgabenseitig nur eine Steigerung von € 40.000,--.

Jedoch steigen ausgabenseitig die Pflichtbudgetkosten weiter an, im Besonderen die Sozialhilfeumlagen sowie die Kosten für Kinderbetreuung im Kindergarten und Hort, wo kaum kostendeckende Einnahmen zu erzielen sind.

Weiters steigen die Kosten für Energie, wo die Gemeinde dabei ist Maßnahmen zur Einsparung zu setzen.

Die prägnantesten Mehr- bzw. Mindereinnahmen im OHH gegenüber dem Vorjahr setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsanteile (+ € 142.200,--)
Ende Nutzungsvereinbarung Fa. Pehofer (- € 20.000,--)
Mietreduktionen im Gewerbehof (- € 15.000,--)
Getränkesteuerrückzahlung (- € 23.000,--)
Aufschließungskosten (- € 20.000,--)

Die prägnantesten Mehr- bzw. Minderausgaben im OHH gegenüber dem Vorjahr setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten (+ € 63.200,-- = zusätzliches Personal im Kindergarten, Ende der Selbstträgerschaft = DGB zum FLAF, gesetzliche Lohnerhöhung u. Vorrückungen, jedoch auch Reduktion in der Hoheitsverwaltung (- € 20.000,--))
Energiekosten
Schulkostenbeiträge (+ € 33.000,--)
Errichtung Beach-Volleyballplatz (+ € 20.000,--)
Wohnsitzgemeindebeitrag u. Sozialhilfeumlage (+ € 41.500,--)
NÖKAS (+ € 19.100,--)
Kreditrückzahlung Wasser (- € 79.200,--)
Personenbeförderung (+ € 14.100,--)= zusätzl. Schulbus und Nachtbus

Der Abgang beträgt beim Kindergarten € 306.200,--, beim Hort maastrichtbereinigt € 155.700,--, beim Schwimmbad maastrichtbereinigt € 89.300,--, bei der Mehrzweckhalle € 24.700,--, beim Bildungswerk € 11.900,--.

Der Überschuss beträgt beim Friedhof € 29.100,--, bei der Wasserversorgung € 86.500,--, bei der Abwasserbeseitigung € 110.600,--, bei der Abfallwirtschaft € 2.600,--.

Ein Sollüberschuss aus dem Jahr 2008 in der Höhe von € 80.000,-- wurde bereits berücksichtigt. Zuführungen an den aoH sind nur in der Höhe von € 91.000,-- möglich.

Um die außerordentlichen Vorhaben realisieren zu können sind Kreditaufnahmen in der Höhe von € 317.700,-- notwendig (€ 78.700,-- Gemeindeanteil für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, € 125.000,-- für den Neubau einer neuen Kindergartengruppe und € 114.000,-- für den Straßen- und Brückenbau).

Der Schuldenstand wird sich per 31.12.2009 trotz Darlehensaufnahmen von € 9.769.213,26 auf € 9.284.113,26 verringern.

Für die Rückzahlung von Darlehen werden an Tilgung und Zinsen abzüglich der Zinsenzuschüsse des Landes netto € 1.040.600,-- (14,7 %), für die Personalkosten € 1.699.600,- (24 %), Betriebskosten € 1.557.800,-- (22 %), Gebrauchs- und Verbrauchsgüter € 84.000,-- (1 %), Pflichtbudgetposten wie NÖKAS und Sozialhilfeumlage etc. € 1.124.900,-- (15,9 %), Zuführungen an den aoH € 91.000,-- (1,25 %), Subventionen aufgewendet werden.

Die Personalkosten beinhalten Pensionen von insgesamt € 81.600,--. Das Maastricht-Ergebnis 2009 ergibt einen Überschuss von € 122.000,--.

Die Finanzspitze beträgt - € 107.200,--.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig den vorliegenden Voranschlag 2009 mit den gem. § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung gleichzeitig zu beschließenden Abgabehebesätzen, dem für die Ausgaben des ordentlichen Haushalts erforderlichen Kassenkredits, der Aufnahme von Darlehen der Finanzierung für Straßenbau und Hochwasserschutz sowie dem Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 anzunehmen.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 19.50 Uhr, um 20.03 Uhr wird die Sitzung wieder fortgesetzt.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge dem vorliegenden Voranschlag 2009 mit den gem. § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung gleichzeitig zu beschließenden Abgabehebesätzen, dem für die Ausgaben des ordentlichen Haushalts erforderlichen Kassenkredits, der Aufnahme von Darlehen der Finanzierung für Stra-

Benbau und Hochwasserschutz sowie dem Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Punkt 8) Amtsblatt-Tarife ab 2009

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 30.05.1996 wurden die Amtsblatttarife das letzte Mal neu festgesetzt. Anlässlich der Euro-Umstellung ist dann eine strikte 1 : 1 Umrechnung vorgenommen worden. Seit dem ist das Amtsblatt vom Layout völlig neu gestaltet worden und könnte auch zur Gänze farbig gedruckt werden. Da sich seit 1996 die Kosten erheblich steigerten, sind auch die Anzeigentarife entsprechend zu erhöhen. Zur Orientierung gilt eine Vergleichstabelle der Amtsblätter von Purkersdorf, Mauerbach und Laxenburg.

Aufgrund dieser Überlegungen sind die Tarife ab 01.01.2009 wie folgt festzusetzen:

1/16 Seite alter Tarif € 29,07 s/w	Neuer Tarif € 35,-- s/w; € 45,-- farbig
1/8 Seite alter Tarif € 47,24 s/w	Neuer Tarif € 55,-- s/w; € 90,-- farbig
1/4 Seite alter Tarif € 87,21 s/w	Neuer Tarif €100,-- s/w; €160,-- farbig
1/3 Seite alter Tarif €116,28 s/w	Neuer Tarif €130,-- s/w; €180,-- farbig
1/2 Seite alter Tarif €167,15 s/w	Neuer Tarif €200,-- s/w; €300,-- farbig
1 Seite alter Tarif €319,76 s/w	Neuer Tarif €400,-- s/w; €600,-- farbig

Die bisher angebotene 1/32 Seite entfällt ersatzlos. Die 1/3 Seite soll, wie bisher, nur einmalig gratis für neu angesiedelte Betriebe geschaltet werden. Der dafür festgesetzte Tarif ist die Maßzahl für die dadurch gewährte Wirtschaftsförderung.

Ab 4 Schaltungen wird ein Nachlass von 15 % gewährt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die im Sachverhalt genannten Tarifänderungen beschließen zu wollen.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge die im Sachverhalt genannten Tarifänderungen beschließen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Punkt 9) Neujahrskonzert – Eintrittspreise ab 2009

GGR Ing. Michael Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Durch Sponsoring wurde bisher immer versucht, den Abgang so gering als möglich zu halten, dennoch betrug der Abgang jedes Jahr über € 2.000,-.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde daher über eine Erhöhung der Eintrittspreise nachgedacht. Da das Tonkünstlerorchester für 2009 den Preis von € 4.700,- auf € 4.800,- erhöht hat, wird vorgeschlagen, in diesem Jahr auch die Eintrittspreise zu erhöhen.

Weiters sollte der Preis an der Abendkasse höher als der Preis im Vorverkauf sein, um einen Anreiz zum Kauf im Vorverkauf zu geben. Dies erleichtert die Administration an der Abendkasse. Unbedingt gleich bleiben sollte der Preis für Kinder.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Eintrittspreise für das Neujahrskonzert am 05.01.2009 (19.00 Uhr in der Festhalle) wie folgt festzulegen:

Erwachsene Vorverkauf: € 17,-
Erwachsene Abendkasse: € 20,-
Kinder generell: € 7,-

Antrag:

GGR Ing. Michael Cech stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungsausschusses vom 24. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge die Durchführung des Neujahrskonzertes für 2009 sowie die Neufestsetzung der Eintrittspreise, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Punkt 10) Vermietung Gewerbehof - Logopädiepraxis

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Das in der Sitzung des Gemeinderates am 23. Oktober 2008 unter TO-Punkt 15) beschlossene Mietangebot hinsichtlich einer künftigen Logopädiepraxis ist in dieser Form nicht zustande gekommen. Anstelle dessen liegt ein neues Mietangebot, welches von den Interessentinnen über die Hausverwaltung Bründl an die Marktgemeinde Gablitz gerichtet wurde, mit folgendem Inhalt vor:

Gegenstand des Mietangebotes ist eine Bürofläche von ca. 91,78 m² im Erdgeschoß des Gewerbehofes Gablitz. Frau Hollinger und Frau De Bortoli arbeiten als Logopädinnen und möchten gerne eine Gemeinschaftspraxis im Gewerbehof eröffnen, da es rege Nachfrage seitens anderer Mütter in Gablitz nach Therapieplätzen in diesem Bereich gibt.

In der Anfangsphase ist die Maximumbelastung, welche wirtschaftlich für die beiden Mietinteressentinnen verkraftbar ist, eine Bruttomiete von € 700,- im Monat. Ab dem 4. Mietjahr ist die vertraglich vereinbarte Miete von € 998,- brutto zu bezahlen. Diese Mietzinsreduktion sollte eine Starthilfe für das Projekt darstellen.

Das bedeutet für die Jahre 2009 bis inkl. 2011 einen Nettomietenertrag von € 325,35 für die Vermieterin und Entlastung von den derzeitigen Lehrstehungskosten in Höhe von € 257,96 netto (Betriebskosten und Heizung). Der Mietvertrag kann von den Mieterinnen 18 Monate lang nicht gekündigt werden.

Die Aufwendungen für die notwendigen Adaptierungsarbeiten, welche von der Vermieterin vorzunehmen sind, werden sich ca. auf € 12.000,- belaufen (Kostenschätzung, genaue KV werden noch eingeholt).

Antrag:

Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der im Sachverhalt dargestellten Vermietung (91,78 m² Bürofläche, vorerst Bruttomiete € 700,-, ab dem 4. Mietjahr brutto € 998,-, Investitionen der Gemeinde ca. € 12.000,-) seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11) Sanierung Daniel Gran-Gasse

GGR Ing. Wolfgang Rott berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Fahrbahn der Daniel-Gran-Gasse ist sanierungsbedürftig. Es wurde von der Fa. Pittel & Brausewetter ein Angebot auf Basis des Hauptanbotes eingeholt. Der Preis für die Sanierung betrug im Jahr 2006 € 67.345,73 inkl. 20% MWSt. und erhöht sich auf den heutigen Stand von ca. € 85.000,- - inkl. 20 % MWSt.

Folgender Gestaltungsvorschlag wurde erarbeitet:

Entlang der Fahrbahn soll auf Fahrbahnniveau eine optische Längsbegrenzung mit einer Reihe aus Pflastersteinen eingebaut werden.

Als zusätzliche Temporeduktion sollen längere Querprofile vorgesehen werden.

Die Anrainer sollten in die Entscheidung miteingebunden werden.
Für den Längsbordstein und die Querprofile soll ein Angebot eingeholt werden.

Die Mitglieder des Straßenausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Sanierung der Fahrbahn der Daniel-Gran-Gasse (ohne Längsbordsteine und Querprofile) durch die Firma Pittel & Brausewetter innerhalb eines Kostenrahmens bis zu max. € 85.000,- inkl. 20% MWSt. zu genehmigen.

Antrag:

GGR Ing. Wolfgang Rott stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Straßenausschusses vom 20. Oktober und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge die Sanierung der Fahrbahn Daniel-Gran-Gasse (ohne Längsbordsteine und Querprofile) durch die Firma Pittel & Brausewetter innerhalb eines Kostenrahmens bis zu max. € 85.000,- inkl. 20% MWSt. genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12) Sanierung Kochgasse

GGR Ing. Wolfgang Rott berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Fahrbahn der Kochgasse (170 m) ist sanierungsbedürftig. Die geschätzten Kosten auf Basis des Hauptanbotes der Fa. Pittel & Brausewetter betragen ca. € 24.000,- inkl. 20% MWSt.

Der an die Kochgasse angrenzende Teil der Bichlergasse und die Kreuzungsfläche mit der Paracelsusgasse sollen in die Sanierungsarbeiten miteinbezogen werden. Die zusätzlichen Kosten sollen erhoben werden.

Die Mitglieder des Straßenausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Sanierung der Fahrbahn der Kochgasse, den angrenzenden Teil der Bichlergasse und der Kreuzungsfläche mit der Paracelsusgasse durch die Firma Pittel & Brausewetter innerhalb eines Kostenrahmens bis zu max. € 54.000,- inkl. 20% MWSt. zu genehmigen.

Antrag:

GGR Ing. Wolfgang Rott stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Straßenausschusses vom 20. Oktober und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge die Sanierung der Fahrbahn Kochgasse, den angrenzenden Teil der Bichlergasse und der Kreuzungsfläche mit der Paracelsusgasse durch die Firma Pittel & Brausewetter innerhalb eines Kostenrahmens bis zu max. € 54.000,- inkl. 20% MWSt. genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13) Verbindliches Kaufangebot für Hauptstraße 37

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Da der Gemeindevorstand bereits empfohlen hat, für die Liegenschaft Hauptstraße 37, 3003 Gablitz, unverbindlich einen Kaufpreis von € 220.000,- inkl. aller Gebühren und Provisionen anzubieten, wurden mit der Fa. Remax weitere Verhandlungen geführt.

Auch haben die Eigentümer der Liegenschaft in diversen Telefonaten der Gemeinde gegenüber immer ihre Verkaufsabsicht dargelegt. Die Verhandlungen haben im Wesentlichen zu dem Ergebnis geführt, dass die Fa. Remax nur ein verbindliches Kaufangebot akzeptieren kann. Zum Kaufpreis kämen noch die Kosten für Abbruch- und Entsorgung der bestehenden Objekte hinzu. Die Aufwendungen dafür liegen im Bereich von € 20.000,- + 20 % Ust.

Antrag:

Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der Fa. Remax für die Liegenschaft Hauptstraße 37 verbindlich einen Kaufpreis von € 200.000,- + Spesen (Provision, Steuern und

Gebühren) anbieten, sobald die Finanzierung im Budget 2009 gesichert werden kann und – falls notwendig – das Land NÖ einer allfälligen Kreditaufnahme zustimmt.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Um 20.53 Uhr verlässt GR Querfeld die Sitzung und kehrt um 20.55 Uhr wieder zurück.

Punkt 14) Baumeisterarbeiten KIGA II

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Für den Zubau der neuen Kindergartengruppe im KIGA II sind vom Architekturbüro Dipl.-Ing. Peter Fleiß die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben worden.

Nach Einlangen der Angebote und Durchführung der Anbotseröffnung liegt nun die Vergabe laut Prüfbericht des Architekturbüros Dipl.-Ing. Peter Fleiß vom 17.11.2008 vor.

Demnach sind die Baumeisterarbeiten an die Fa. Leitzinger BaugmbH zu einem Preis von € 104.074,11 zzgl. 20 % MwSt zu vergeben. Die weiteren Vergleichsangebote zur Information: Pittel & Brausewetter GmbH € 107.944,54; Thomes GmbH € 116.854,51 und Kicking Ing. Franz GmbH € 129.611,29.

Antrag:

Aufgrund des im Sachverhalt dargestellten Ergebnisses des Prüfberichtes des Architekturbüros Dipl.-Ing. Peter Fleiß, 3003 Gablitz, Linzerstraße 94, empfiehlt Vbgm. Franz Gruber nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 dem Gemeinderat, er möge der Auftragsvergabe an die Fa. Leitzinger BaugmbH zustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15) Abtretungsvertrag Leopold Rainer

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Da ein Teil des öffentlichen Gutes in der Wagner Jauregg-Gasse im Privateigentum von Herrn Leopold Rainer, Hauptstraße 18, 3003 Gablitz, steht, hat sich dieser bereit erklärt, das Grundstück 234/4 KG Gablitz kostenlos an die Marktgemeinde Gablitz abzutreten.

Sämtliche Kosten für die Durchführung des Abtretungsvertrages trägt die Marktgemeinde Gablitz.

Antrag:

Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge den im Sachverhalt dargestellten Abtretungsvertrag abschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 16) Abtretungsvertrag Huber - Teufl

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Ein 8 m² großes Grundstück 220/4 KG Gablitz, welches in der Natur einen Teil des Gehsteiges der öffentlichen Verkehrsfläche Graben darstellt, wird von Herrn Karl Huber und Frau Judith Huber, beide 1100 Wien, Friedrich Knauergasse 8/2/4 sowie von Frau Monika Teufl, Linzerstraße 108, 3003 Gablitz., kostenlos an die Marktgemeinde Gablitz abgetreten. Grundlage für die Abtretung ist der Teilungsplan des Vermessungsbüros Koller ZT GmbH, Dipl.-Ing. Karl Koller, vom 27.02.2008, GZ 5216/08.

Sämtliche Kosten für die Durchführung des Abtretungsvertrages trägt die Marktgemeinde Gablitz. Mit der Vertragserrichtung wurde das Notariat Dr. Ernst May, Leopoldstraße 30, 3400 Klosterneuburg, betraut.

Antrag:

Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge den im Sachverhalt dargestellten Abtretungsvertrag abschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 17) Privatkanal Oberleitner

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Der Schmutzwasserkanal des Grundstücks Dingelstedtgasse 83-85 verläuft über das Grundstück Dingelstedtgasse 81 und mündet im angrenzenden Weg in den öffentlichen Kanal. Für diese Kanalleitung auf Privatgrund ist kein Leitungsrecht (Servitut) im Grundbuch eingetragen.

Die neue Besitzerin des Grundstücks Dingelstedtgasse 81 (Frau Irene Almesberger) möchte den bestehenden Kanal nicht weiter dulden.

Herr Dipl.-Ing. Günter Oberleitner und Frau Dr. Claudia Plössnig-Oberleitner haben daher ein Ansuchen an die Gemeinde um Bewilligung zur Herstellung eines Anschlusses an den öffentlichen Kanal in der Dingelstedtgasse gerichtet.

Um für diesen Anschluss ein ausreichendes natürliches Gefälle herstellen zu können, wäre es notwendig, den Kanalanschluss etwa 15 m straßenabwärts auszuführen. Herr und Frau Oberleitner haben sich bereit erklärt, die 15 m Kanal im Bereich des Gehsteiges auf ihre Kosten errichten zu lassen.

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, dem Antrag der Familie Oberleitner zur Herstellung einer 15m langen Kanalanschlussleitung auf öffentlichem Gut auf Kosten der Antragssteller die Bewilligung zu erteilen.

Antrag:

Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 03. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Antrag der Familie Oberleitner zur Herstellung einer 15m langen Kanalanschlussleitung auf öffentlichem Gut auf Kosten der Antragssteller die Bewilligung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 18) Heizkostenzuschuss

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Bei der letzten Gemeinderatssitzung vom 23.10.08 wurde der Heizkostenzuschuss der Marktgemeinde Gablitz analog zu den vergangenen Jahren in Höhe von € 150.- beschlossen. Die Basis dieses Entschlusses war die Überlegung, dass in diesem Jahr neben dem Landeszuschuss auch erstmalig wieder ein Bundeszuschuss gewährt wird. Dies stellte sich aber nach Rücksprache mit dem Land vom 02.12.08 so dar, dass der Zuschuss des Landes dann NICHT gewährt wird, wenn ein Bundeszuschuss schlagend wird. Aus diesem Grund sollte der Beschluss vom 23.10. nochmals überdacht werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Da die nächste Gemeinderatssitzung erst für den 29.1.2009 geplant und die Heizperiode bereits angelaufen ist, sollte eine allfällige Erhöhung des Gemeindezuschusses bereits bei der Sitzung am 4.12. beschlossen werden.

Gegenantrag von Vbgm. Hlavaty:

Die im Hauptantrag genannte Summe soll anstelle von € 250,-- auf € 360,-- erhöht werden.

Der Gegenantrag wird wegen Stimmgleichheit von Pro- und Kontrastimmen abgelehnt. Prostimmen waren: die SPÖ (Vbgm. Hlavaty, GGR Ing. Rott, GGR Winkler, GR Hlavaty jun. GR Ing. Richter, GR Ecker, GR Kamauf), die Grüne Liste Gablitz (GR DI Lamers, GR Krakowitz) und ÖVP-GR Heissig. Gegenstimmen waren: Bgm. Jelinek, GR Jonas-Pum, GR Warholek, GR DI

Haas, GR Querfeld und Stimmhaltungen Vbgm. Gruber, GGR Ing. Cech, GGR Rieger, GGR Sobotka und GR Maygraber.

Antrag:

Ich beantrage, den Heizkostenzuschuss der Marktgemeinde Gablitz für die Heizperiode 2008/09 um € 100,- auf € 250,- zu erhöhen. Anspruchsberechtigt sind all jene Bürgerinnen und Bürger, die in Gablitz ihren Hauptwohnsitz haben und entweder für den Bundeszuschuss oder den Landeszuschuss anspruchsberechtigt sind.

Der Hauptantrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 19) Subventionen 2009

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Von nachfolgenden Antragstellern sind Subventionsansuchen eingelangt:

Bereich Jugend und Sport:

- Tennisklub Kiennast € 1.100,--
- Jiu Jitsu Goshindo Gablitz € 1.200,-- + 1 Hallenmiete
- SV Gablitz € 16.722,93
(inkl. € 800,-- für Wassergebühr und € 583,23 Hallenmiete)
- Pfadfindergruppe Gablitz € 1.100,--
- Elternverein Gablitz 3 x Festhallenmiete
- Gablitzer Turnverein (GTV) € 3.800,--
- Schachklub Gablitz € 400,--
- Gymnastikklub Gablitz (GKG) € 1.300,--

Bereich Kultur und Fortbildung:

- Gablitzer Musikverein € 2.550,--
- Theatergruppe Peter Pilat € 363,46
- Singgemeinschaft € 381,53
- New Stage Company € 880,--
- Gablitzer Kulturkreis € 6.000,--
- Josef Karner Bücherei € 440,--

Hinweis: Der Amateurfilmclub Gablitz hat in diesem Jahr kein Subventionsansuchen eingereicht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den obgenannten Vereinen die Subventionen für das Haushaltsjahr 2009 zu gewähren.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Generationenausschusses vom 28. Oktober, des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge den im obigen Sachverhalt angeführten Vereinen Subventionen für das Haushaltsjahr 2009 zuerkennen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Punkt 20) Sondersubventionen

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Nachfolgende Förderungswerber haben um Sondersubventionen angesucht bzw. sind neue Anträge auf Subvention eingebracht worden:

1) Gablitzer Musikverein:

Subventionierung der Hallenmiete für das Oktoberfest 2008 und 2009

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, dem 1. Gablitzer Musikverein Subventionen für die Oktoberfeste im Jahre 2008 und 2009 zu gewähren.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge den Subventionen, wie im Sachverhalt beschrieben, seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Frau Hinke:

Refundierung der vorgeschriebenen Gebühr für Bühnenelemente in der Höhe von € 201,60

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig diesem Ansuchen keine Folge zu geben; dafür aber Herrn Ronald Reisinger auf sein Spendenkonto die € 201,60 direkt zu überweisen.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der Refundierung der Gebühr für Bühnenelemente keine Folge geben, jedoch beschließen, dass Herr Roland Reisinger € 201,60 auf sein Spendenkonto überwiesen werden.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

3) Rotes Kreuz:

Subventionierung für Adaptierungsmaßnahmen am Bezirksstellengebäude von € 4.366,45 und Umstellung auf Detra-Funk von € 2.969,19

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, dem Roten Kreuz eine Subvention für Adaptierungsmaßnahmen am Bezirksstellengebäude von € 4.366,45 und Umstellung auf Detra-Funk von € 2.969,19 zu gewähren.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der Subvention, wie im Sachverhalt beschrieben, seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Neue Anträge:

1) Evangelischen Gemeinde:

Subventionierung zur Sanierung eines Gebäudeschadens über € 1.200,--

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, der Evangelischen Gemeinde eine Subvention zur Sanierung eines Gebäudeschadens über € 1.200,-- zu gewähren.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der Subvention, wie im Sachverhalt beschrieben, seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Wienerwaldkinder:

Ansuchen um Ersatz für Reinigungskosten der Fahrbahn von € 482,--;

Anlässlich der 16. Sitzung des Generationenausschusses vom 28. Oktober 2008 empfahlen die Mitglieder mehrstimmig, der Gemeinderat möge € 280,-- als Subvention gewähren.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, die begehrte Sondersubvention des Vereines Wienerwaldkinder nicht zu gewähren.

Antrag:

GGR Ing. Michael Cech stellt den Antrag, der Gemeinderat möge eine Subvention von € 250,-- gewähren.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

GGR Ing. Rott, GR Hlavaty jun. und GR Ecker verlassen die Sitzung um 21.47 Uhr und kehren um 21.50 Uhr wieder zurück.

3) Modell Racing Club (MRC) Gablitz:

Sondersubventionierung wegen Ankaufs einer Zeitnehmungsanlage über € 2.500,--

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die begehrte Sondersubvention des Modell Racing Clubs (MRC) Gablitz nicht zu gewähren.

Der Obmann des Vereines, Herr Ing. Gerhard Mente, ist anwesend und wird befragt.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Generationenausschusses vom 28. Oktober, des Finanzausschusses vom 10. November und des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, die Angelegenheit möge im nächsten Finanzausschuss neuerlich behandelt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 21) Zivildienenerunterstützung – Subventionsansuchen Rotes Kreuz

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.10.2008 ersucht das Öst. Rote Kreuz, Bezirksstelle Purkersdorf – Gablitz um Subvention als Zivildienenerunterstützung wie folgt:

„Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 16.09.1999 erlauben wir uns hiermit, die Zivildienenerunterstützung für das Jahr 2008 anzufordern. Die Subvention beträgt € 0,44 pro Hauptwohnsitzer pro Jahr und wird zwischen dem Öst. Roten Kreuz und dem Arbeitersamariterbund je zur Hälfte aufgeteilt.“

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26. November 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge aufgrund des Ansuchens eine Zivildienenerunterstützung von € 0,44/Hauptwohnsitzer (am 03.12.2008 sind in Gablitz 4.579 Hauptwohnsitzer gemeldet), somit insgesamt € 2.014,76, gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Andreas Jelinek um 22.02 Uhr die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

.....
Der Schriftführer

.....
Der Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
ÖVP-Fraktion

.....
SPÖ-Fraktion

.....
Grüne Gablitz

.....
1. Gablitzer Bürgerpartei

.....
GR KR Knoll